

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	13=35 [i.e. 14=34] (1868)
Heft:	23
Artikel:	Instruktion für die Versuche mit den Modellen einer neuen Kopfbedeckung
Autor:	Welti
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-94154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Instruktion für die Versuche mit den Modellen einer neuen Kopfbedeckung.

(Beschluß des eidg. Militärdepartementes vom 28. Mai 1868.)

1) Es sollen im Verlaufe des gegenwärtigen Schuljahres mit folgenden Modellen von Kopfbedeckung bei verschiedenen Instruktionsanlässen Versuche angestellt werden:

- mit 260 Hüten sog. amerikanischen Systems,
- mit 130 Mützen des modifizirten österreichischen Systems,
- mit 130 Mützen des modifizirten französischen Systems.

Von diesen Modellen sind bestimmt und mit den entsprechenden Waffenabzeichen zu versehen:

90 Hüte, 45 Mützen des einen und 45 des andern Systems für Versuche bei der Artillerie;

60 Hüte, 30 Mützen des einen und 45 des andern Systems der Kavallerie;

60 Hüte, 30 Mützen des einen und 30 des andern Systems den Schiessschützen;

110 Hüte, 55 Mützen des einen und 55 des andern Systems der Infanterie.

2) Die Zuteilung an die verschiedenen Schulen findet in folgender Weise statt:

a) Artillerie:

Rekrutenschule in Thun vom 1. Juni bis 4. Juli.

Rekrutenschule in Biere vom 6. Juli bis 26. Juli.

Wiederholungskurs in Biere vom 27. Juli bis 9. Aug.

Rekrutenschule in Frauenfeld vom 15. August bis 10. September.

Wiederholungskurs in Thun vom 14. September bis 3. Oktober.

Wiederholungskurs in Thun vom 4. bis 17. Okt.

b) Kavallerie.

Wiederholungskurs in Winterthur vom 8. bis 13. Juni.

Rekrutenschulen in Aarau vom 6. Juli bis 15. Aug.

Wiederholungskurs in Biere vom 22. bis 29. Aug.
in Thun vom 3. bis 10. Okt.

c) Schiessschützen:

Rekrutenschulen in Winterthur vom 6. Juni bis 12. Juli.

Rekrutenschulen in Luziensteig vom 20. Juli bis 25. Aug.

Rekrutenschulen in Payerne vom 29. Aug. bis 4. Okt.

d) Infanterie:

Gadres der Bataillone Nr. 10 und 26 von Waadt
in Biere vom 1. bis 8. Juni.

Gadres der Bataillone Nr. 45 und 46 von Waadt
in Biere vom 16. bis 22. Juni.

Gadres der Bataillone Nr. 29, 34, 48, 64 von Zürich
in Zürich vom 24. Juni bis 2. Juli.

Gadres-Zusammenzug (Applikationsschule) in Thun
vom 8. bis 19. Juli.

Gadres der Bataillone Nr. 57 und 66 von Luzern in
Luzern vom 22. bis 30. Juli.

Gadres der Bataillone Nr. 18, 19 und 30 von Bern
in Thun vom 23. Aug. bis 1. Sept.

3) Die Modelle sind jeweils an den oben als
Endtermin des Versuches bezeichneten Tagen an das

eidg. Militärdepartement zurückzusenden, das sie dem Kommando derjenigen Truppe zustellen wird, welche die Versuche fortzuführen hat. Eine Ausnahme hiervon findet da statt, wo sich die Versuche auf dem gleichen Waffenplatz auf einander folgen, in welchem Halle die Modelle von einem Kurskommandanten an den andern übergeben werden.

4) Die Versuche sind jeweils in der Weise anzubringen, daß mit den Modellen möglichst ganze Unterabtheilungen: Sektionen, Plotons, Kompanien ausgerüstet werden. Die eine Hälfte der für die Versuche bestimmten Mannschaft hat jeweils die Hüte, die andere Hälfte die beiden Sorten von Mützen zu tragen. Nach Umstoss der Hälfte der Versuchszeit hat ein Wechsel zwischen Hüten und Mützen stattzufinden.

5) Der Kommandant derjenigen Truppe, bei welcher Versuche stattfinden, hat darüber ein besonderes Protokoll zu führen. In dasselbe ist einzutragen:

- Eine Beschreibung des Zustandes, in welchem die Modelle eingegangen sind.
- Eine Beschreibung des Zustandes, in welchem die Modelle sich am Schlusse des Versuchs befinden, mit genauer Angabe der Zeitdauer, während welcher sie getragen worden sind, Witterungsverhältnisse u. s. w.
- Das Urtheil der Mannschaft, welche die Versuchsmodelle getragen, ist genau mit allen wesentlichen Detailbemerkungen und mit den verschiedenen Ansichten und Wünschen, die sich fand geben, in das Protokoll einzutragen.
- Schliesslich ist in gleicher Weise auch das Urtheil des gesamten Offizierskorps im Protokoll vorzumerken.

Dieses Protokoll ist gehörig ausgefertigt und unterzeichnet dem eidg. Militärdepartement zu zustellen.

Die betreffenden Kurskommandanten werden eingeladen, gegenwärtigen Vorschriften in allen Theilen die genauste Vollziehung zu verschaffen.

Bern, den 28. Mai 1868.

Eidg. Militärdepartement:

Welti.

Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone und an die Chefs der Spezialwaffen.

(Vom 6. Juni 1868.)

Hochgeachtete Herren!

Es kommt öfters vor, daß Trompetenrekruten in eidg. Schulen gesandt werden, denen sowohl die nöthigen Vorkenntnisse, als auch die körperlichen Eigenschaften abgehen, um während einer Rekrutenschule zu brauchbaren Trompetern herangebildet werden zu können, und sobann ist der Fall schon eingetreten, daß einzelne Individuen den Corps als Trompeten zugeliehlt worden sind, die in den Stän-